



2022/2023

Schrader

Mehr Grün für die Natur

www.rudolf-schrader.de



Hauptbetrieb Köln-Reisiek *Baumschule*

Köllner Chaussee 136
25337 Köln-Reisiek
Telefon 0 41 21/450 15 - 0
Telefax 0 41 21/450 15 - 55
E-Mail: info@rudolf-schrader.de

www.rudolf-schrader.de

Ingolstadt/Donau *Baumschule, Garten- und Landschaftsbau*

Bunsenstraße 34
85053 Ingolstadt
Telefon 08 41/9 31 50 30
Telefax 08 41/9 31 50 50
E-Mail: ingolstadt@rudolf-schrader.de

Bülstringen/ Sachsen-Anhalt *Baumschule*

Forstweg
39345 Bülstringen
Telefon 03 90 53/94 64 28
Telefax 03 90 53/94 64 29
E-Mail: buelstringen@rudolf-schrader.de



Zeichenerklärung

S.		Sämling
1j.S.	1/0	1 jährige Sämlinge
2j.S. gest.	2/0 ≠	2 jährig unterschrittene Sämlinge
3j.S. gest.	3/0 ≠	3 jährig unterschrittene Sämlinge
2j.v.S.	1/1	2 jährig verschulte Sämlinge
3j.v.S.	1/2 oder 2/1	3 jährig verschulte Sämlinge
4j.v.S.	2/2 oder 1/3	4 jährig verschulte Sämlinge
1j. bew. Sth.	0/1/0	1 jährig bewurzelt Steckholz
2j. v. St.	0/1/1	2 jährig verpflanzte Stecklinge
P	P	Pflanzen mit Topfballen
C	C	Container
m.B.	MB	mit Erdballen
o.B.	OB	ohne Ballen
I. Str.	LSTR	leichte Sträucher mit Trieben
v. Str.	VSTR	verpflanzte Sträucher mit Trieben
v. He.	VHE	verpflanzte Heckenpflanzen
I. Hei.	L HEI	leichte Heister
Hei.	HEI	Heister
Tr.	TR	Triebe
v.		verpflanz, verschult

Für zertifizierte Pflanzen wird ein Aufschlag von 10 % berechnet.

Alle Preise im Katalog sind unverbindliche Nettopreise.

Schrader Pflanzen Handelsges. mbH & Co. KG
 Forstl. Betriebsnr.: 01168195
 USt.ID.Nr.: DE 134528164
 Pflanzenpass-Nr.: DE-SH3-220101

Inhalt

Betriebe	2
Zeichenerklärung	3
Neu im Sortiment	4
Lohnanzuchten und Dienstleistungen	5
Ökologischer Rüsselkäferschutz durch Ekowax	6
Weihnachtsbäume	7
Laubhölzer	8 – 23
Nadelhölzer	24 – 27
Herkunftsgebiete	28 – 55
Sonder- und Kontrollzeichenherkünfte	56 – 57
Material und Sonderleistungen	58 – 59
Baum des Jahres „Die Rot-Buche“	60 – 61



Mitglied im
Bund deutscher Baumschulen e.V.



Die Douglasie P + 1; 25–50

Bei dem Sortiment P + 1 handelt es sich um Pflanzen, die anstatt im Saatbeet ein Jahr in einem Topf angezogen und danach für ein weiteres Jahr verschult werden. Es handelt sich bei der P + 1 somit um einen Hybrid aus wurzelnackten und Containerpflanzen. Durch die Kombination dieser beiden Anzuchtverfahren ergeben sich folgende Vorteile:

Vorteile gegenüber wurzelnackten Pflanzen:

- höhere Vitalität
- längerer Pflanzzeitraum möglich (sortimentsabhängig)
- geringer Pflanzschock
- kein Wurzelschnitt nötig

Vorteile gegenüber Containerpflanzen:

- hervorragendes Wurzel-/Spross-Verhältnis
- ungehindertes Wurzelwachstum, kein Blumentopfeffekt
- erleichterter Transport durch Verpackung in Kartons mit transpirationshemmender Folie
- zum Schutz gegen den Großen Braunen Rüsselkäfer behandelbar mit unserem biologischen Ekowax
- es sind alle gängigen Pflanzverfahren anwendbar, die auch bei wurzelnackten Pflanzen zum Einsatz kommen (wir empfehlen die Hohlspaltenpflanzung)

Weitere Baumarten auf Anfrage lieferbar.

DER PREIS IST VERGLEICHBAR MIT
WURZELNACKTEN PFLANZEN!



Abb. links: Wurzelwachstum Mitte August
Abb. rechts: Wurzelwachstum Mitte Oktober

Lohnanzuchten und Dienstleistungen

Neben der Anzucht und dem Verkauf von Pflanzen bieten wir auch Lohnanzuchten und ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen an:

Unsere Lohnanzuchten:

Durch den Klimawandel und die daraus resultierenden Stürme und Borkenkäferkalamitäten sind in den letzten Jahren enorme Freiflächen entstanden, diese gilt es nun wieder zu bewalden. Um als Forstbetrieb eine große Menge Pflanzgut zur Verfügung zu haben, bietet sich die Lohnanzucht mit einem zuverlässigen Partner an.

Unser Know-how, Ihre Vorteile:

- Absicherung der gewünschten Herkunft und Mengen
- feste Preise
- garantierte Qualitäten
- Sondersortierungen sind möglich

Unsere Dienstleistungen:

Seien es immer größer werdende Kulturflächen, Pflegerückstände oder der Mangel an Fachkräften. Die Forstbetriebe stehen vor großen Herausforderungen, aber Sie stehen nicht allein da. Unser erfahrenes und motiviertes Team unterstützt Sie gerne. Langjährige Erfahrung, zuverlässig und in höchster Qualität in allen Dienstleistungen.

Unser Leistungsspektrum:

- deutsch- oder englischsprachige Einsatzleitung
- Flächenvorbereitungen (Mulchen, Streifenfräsen, Streifenmulchen)
- Maschinenpflanzung
- Handpflanzung
- Pflanzmaßnahmen mit Erdlochbohrer
- Kulturpflegearbeiten (motormanuell, maschinell)
- Zaunbau



Abb. 1: junge Douglasien im Saatbeet



Abb. 2: Verschulung einjähriger Fichten für den schwedischen Markt



Abb. 3: Douglasienkultur, Fläche gemulcht und mit Streifenpflug bearbeitet



Abb. 4: mechanisierte Kulturpflege mit unserer funkferngesteuerten Mähraupe



Ekowax ist ein Wachspolymer, welches durch ein patentiertes Verfahren auf die Hell/Dunkel-Zone der Pflanze aufgebracht wird. Die ca. 0,5 mm dicke Wachs-schicht verhindert erfolgreich den Fraß des Großen Braunen Rüsselkäfers.

Entstanden ist der Gedanke einer ökologischen Bekämpfungsmöglichkeit bereits 1992 in Schweden. Zu diesem Zeitpunkt wurde bekannt, dass ein Permethrineinsatz (Insektizid) im Wald unter der Maßgabe des Schwedischen FSC-Standards langfristig nicht möglich sein würde.

Dank des vorausschauenden Handelns und Forschens der skandinavischen Waldbesitzer war es so möglich, mit Eintreten des Komplettverbotes von Permethrin im Jahr 2019 auf eine ökologische Alternative zurückgreifen zu können, welche sich bereits seit über 20 Jahren erprobt und bewährt hat.

Die Fima Schrader hat zusammen mit der schwedischen Firma Åssi Plantskydd AB im Jahr 2014 eine moderne, für den schwedischen und deutschen Markt angepasste Wachsstraße entwickelt. So ist es seit 2015 möglich in Kölln-Reisiek alle gängigen Nadelholzsortimente standardmäßig mit Ekowax zu behandeln.

Vorteile des Einsatzes von Ekowax:

- anwendbar in allen gängigen Zertifizierungssystemen
- 100 % ökologisch abbaubar
- kein Pflanzenschutzmitteleinsatz
- kein Pflanzenschutzmittelsachkundenachweis nötig
- gesundheitsunbedenklich für den Anwender
- min. ein Jahr Kulturstandzeit
- keine Nachbehandlung im ersten Jahr erforderlich
- erleichterter Transport durch Verpackung in Kartons mit transpirationshemmender Folie



Abb.: gewachste Douglasie



Abb.: gewachste Kiefer (1/1)



Abies Nordmanniana

– Verfügbare Herkünfte –

Ambrolauri
Aspheronsk
Borshomi
Sunosa



Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Acer campestre Feldahorn	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Hei.		60 – 80	333,—	—,—
			80 – 100	368,—	—,—
			100 – 125	459,—	—,—
Acer platanoides Spitzahorn	1/0	1j.S.	15 – 30	53,50	428,—
			30 – 50	65,—	520,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	138,—	1.110,—
	oder		50 – 80	172,—	1.380,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	214,—	1.720,—
			120 – 150	265,—	2.120,—
			150 – 180	286,—	2.290,—
			180 – 220	318,—	2.550,—
	I. Hei.		100 – 150	448,—	—,—
			150 – 200	525,—	—,—
Acer pseudoplatanus Bergahorn	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	392,—
			30 – 50	59,50	476,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	130,—	1.040,—
	oder		50 – 80	162,—	1.300,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	202,—	1.620,—
			120 – 150	251,—	2.010,—
			150 – 180	272,—	2.180,—
			180 – 220	310,—	2.480,—
	I. Hei.		100 – 150	448,—	—,—
			150 – 200	525,—	—,—
Aesculus hippocastanum Roskastanie	1/0	1j.S.	15 – 30	101,—	—,—
			30 – 50	126,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	244,—	—,—
	oder				
	1/3	4j.v.S.	50 – 80	294,—	—,—
			80 – 120	344,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<i>Alnus glutinosa</i> Schwarzerle/Roterle	1/0	1j.S.	15 – 30	41,20	329,—
			30 – 50	56,50	452,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	107,—	860,—
	oder		50 – 80	138,—	1.110,—
			80 – 120	172,—	1.380,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	208,—	1.670,—
			150 – 180	244,—	1.960,—
			180 – 220	272,—	2.180,—
	I. Hei.		100 – 150	416,—	3.740,—
<i>Alnus incana</i> Weißerle	1/0	1j.S.	15 – 30	41,20	329,—
			30 – 50	56,50	452,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	107,—	860,—
	oder		50 – 80	138,—	1.110,—
			80 – 120	172,—	1.380,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	208,—	1.670,—
			150 – 180	244,—	1.960,—
			180 – 220	272,—	2.180,—
	I. Hei.		100 – 150	416,—	3.740,—
<i>Amelanchier lamarckii</i> (canadensis) Kanadische Felsenbirne	1/0	1j.S.	15 – 30	81,—	—,—
			30 – 50	104,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	232,—	—,—
	oder		50 – 80	272,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	326,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	406,—	—,—
			70 – 90	448,—	—,—
	Str.	3 Triebe	60 – 100	645,—	—,—
	Str.	4 Triebe	100 – 150	915,—	—,—
<i>Betula pendula</i> (verrucosa) Sand- oder Weißbirke	1/0	1j.S.	15 – 30	41,20	329,—
			30 – 50	56,50	452,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	107,—	860,—
	oder		50 – 80	138,—	1.110,—
			80 – 120	172,—	1.380,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	208,—	1.670,—
			150 – 180	244,—	1.960,—
	I. Hei.		80 – 100	330,—	—,—
			100 – 150	416,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Betula pubescens (alba) Moorbirke	1/0	1j.S.	15 – 30	41,20	329,—
			30 – 50	56,50	452,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	107,—	860,—
	oder		50 – 80	138,—	1.110,—
			80 – 120	172,—	1.380,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	208,—	1.670,—
			150 – 180	244,—	1.960,—
	I. Hei.		80 – 100	330,—	—,—
			100 – 150	416,—	—,—
Carpinus betulus Weißbuche	1/0	1j.S.	15 – 30	47,70	382,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	107,—	860,—
			50 – 80	142,—	1.140,—
			80 – 120	182,—	1.460,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	150,—	1.200,—
	oder		50 – 80	192,—	1.540,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	232,—	1.860,—
			120 – 150	294,—	2.360,—
			150 – 180	326,—	2.610,—
	I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—
			100 – 125	459,—	—,—
Castanea sativa Edelkastanie	1/0	1j.S.	15 – 30	119,—	955,—
	oder		30 – 50	158,—	1.270,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	232,—	1.860,—
			50 – 80	279,—	2.240,—
			80 – 120	385,—	3.080,—
Cornus mas Kornelkirsche	1/0	1j.S.	15 – 30	77,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	238,—	—,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	279,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	335,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	494,—	—,—
			70 – 90	555,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	775,—	—,—
			100 – 150	1.075,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Cornus sanguinea Roter Hartriegel	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	40 – 70	273,—	—,—
			70 – 90	302,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	435,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	615,—	—,—
Corylus avellana Haselnuss	1/0	1j.S.	15 – 30	77,—	—,—
			30 – 50	98,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	258,—	—,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	302,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	815,—	—,—
Crataegus laevigata Zweiggriffeliger Weißdorn	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
			100 – 150	815,—	—,—
Crataegus monogyna Eingriffeliger Weißdorn	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
			100 – 150	815,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Cytisus scoparius Besenginster	1/0 P	1j.S.	15 – 30	510,—	—,—
			30 – 50	620,—	—,—
	C 2		40 – 60	755,—	—,—
			60 – 80	815,—	—,—
Euonymus europaeus Pfaffenhütchen	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
			100 – 150	815,—	—,—
Fagus sylvatica Rotbuche Baum des Jahres	1/0	1j.S.	15 – 30	52,—	416,—
			30 – 50	81,—	650,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	113,—	905,—
	oder				
	3/0 ≠	3j.S. gest.	50 – 80	158,—	1.270,—
			80 – 120	197,—	1.580,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	146,—	1.170,—
	oder		50 – 80	182,—	1.460,—
	1/3 od.	4j.v.S.	80 – 120	220,—	1.760,—
	oder		120 – 150	310,—	2.480,—
	2/2				
	I. Hei.		80 – 100	471,—	—,—
			100 – 125	555,—	—,—
Fraxinus excelsior Esche	1/0	1j.S.	15 – 30	46,60	373,—
			30 – 50	52,—	416,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	150,—	1.200,—
	oder		50 – 80	197,—	1.580,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	238,—	1.910,—
			120 – 150	310,—	2.480,—
			150 – 180	344,—	2.760,—
			180 – 220	375,—	3.000,—
	I. Hei.		100 – 150	448,—	—,—
			150 – 200	525,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Hippophae rhamnoides Sanddorn	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	258,—	—,—
			80 – 120	302,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	333,—	—,—
			70 – 90	368,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
			100 – 150	735,—	—,—
Ilex aquifolium Stechpalme	1/2P	3j.v. S.	15 – 30	760,—	—,—
Juglans nigra Schwarznuß	1/0	1j.S.	15 – 30	150,—	—,—
			30 – 50	187,—	—,—
			50 – 80	232,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	395,—	—,—
	oder		50 – 80	495,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	600,—	—,—
Juglans regia Walnuß	1/0	1j.S.	15 – 30	187,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	395,—	—,—
	oder		50 – 80	495,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	600,—	—,—
Ligustrum vulgare Gemeiner Liguster	0/1	1j. bew. Sth.	15 – 30	167,—	—,—
			30 – 50	197,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	260,—	—,—
		5 Triebe	50 – 80	317,—	—,—
	v. Str.	6 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
		8 Triebe	60 – 100	635,—	—,—
			100 – 150	735,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Ligustrum vulgare Atrovirens Frostharter immergrüner Liguster	0/1	1j. bew. Sth.	15 – 30	177,—	—,—
			30 – 50	214,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	30 – 50	236,—	—,—
			50 – 80	287,—	—,—
		5 Triebe	50 – 80	350,—	—,—
	v. Str.	6 Triebe	40 – 60	480,—	—,—
			60 – 100	585,—	—,—
		8 Triebe	60 – 100	695,—	—,—
			100– 150	815,—	—,—
Lonicera xylosteum Gemeine Heckenkirsche	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	40 – 70	273,—	—,—
			70 – 90	302,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	435,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	615,—	—,—
Malus sylvestris Wildapfel	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	100 – 150	815,—	—,—
Populus tremula Zitterpappel, Aspe	1/0	1j.S.	15 – 30	101,—	—,—
			30 – 50	126,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	244,—	—,—
			50 – 80	294,—	—,—
			80 – 120	344,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	585,—	—,—
			150 – 200	675,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Prunus avium Vogelkirsche	1/0	1j.S.	15 – 30	73,—	585,—
			30 – 50	93,50	750,—
			50 – 80	119,—	955,—
			80 – 120	154,—	1.240,—
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	202,—	1.620,—
			80 – 120	251,—	2.010,—
			120 – 150	302,—	2.420,—
	I. Hei.		100– 150	494,—	—,—
Prunus padus Frühblühende Traubenkirsche	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
			50 – 80	220,—	—,—
			80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	70 – 90	368,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	735,—	—,—
Prunus spinosa Schlehe oder Schwarzdorn	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
			50 – 80	81,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
			50 – 80	220,—	—,—
			80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	70 – 90	333,—	—,—
			60 – 100	480,—	—,—
			100– 150	675,—	—,—
Pyrus communis Wildbirne	1/0	1j.S.	15 – 30	69,—	—,—
			30 – 50	88,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
			80 – 120	279,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	448,—	—,—
			70 – 90	494,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Quercus petraea (sessiliflora) Traubeneiche	1/0	1j.S.	15 – 30	83,50	670,—
			30 – 50	116,—	930,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	15 – 30	104,—	835,—
			30 – 50	158,—	1.270,—
			50 – 80	192,—	1.540,—
			80 – 120	232,—	1.860,—
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	192,—	1.540,—
			50 – 80	232,—	1.860,—
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	265,—	2.120,—
	2/2	4j.v.S.	120 – 150	326,—	2.610,—
Quercus robur (pedunculata) Stieleiche		I. Hei.	80 – 100	645,—	—,—
			100– 150	755,—	—,—
	1/0	1j.S.	15 – 30	69,—	555,—
			30 – 50	104,—	835,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	134,—	1.080,—
			50 – 80	172,—	1.380,—
			80 – 120	214,—	1.720,—
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	172,—	1.380,—
			50 – 80	214,—	1.720,—
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	258,—	2.070,—
Quercus rubra (borealis) Amerikanische Roteiche	2/2		120– 150	326,—	2.610,—
		I. Hei.	80 – 100	645,—	—,—
			100 – 150	755,—	—,—
	1/0	1j.S.	15 – 30	69,—	555,—
			30 – 50	104,—	835,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	134,—	1.080,—
			50 – 80	172,—	1.380,—
			80 – 120	214,—	1.720,—
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	172,—	1.380,—
			50 – 80	214,—	1.720,—
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	258,—	2.070,—
	2/2		120– 150	326,—	2.610,—
		I. Hei.	80 – 100	645,—	—,—
			100 – 150	755,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Rhamnus catharticus Kreuzdorn	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
	oder		50 – 80	238,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	279,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	333,—	—,—
			70 – 90	368,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	735,—	—,—
Rhamnus frangula Faulbaum	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
			50 – 80	220,—	—,—
			80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	480,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	675,—	—,—
Ribes alpinum Alpenjohannisbeere	0/1/1	2j.v.St.	30 – 50	232,—	—,—
Robinia pseudoacacia Scheinakazie	1/0	1j.S.	15 – 30	52,—	416,—
			30 – 50	65,—	520,—
			50 – 80	81,—	650,—
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	167,—	1.340,—
			80 – 120	226,—	1.810,—
			120 – 150	251,—	2.010,—
			150 – 180	279,—	2.240,—
Rosa canina Hundsrose	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	390,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	554,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Rosa carolina (virginiana) Sandrose	1/0	1j.S.	15 – 30	69,—	—,—
			30 – 50	88,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	40 – 60	390,—	—,—
			60 – 100	555,—	—,—
Rosa glauca (rubrifolia) Blaue Hechtrose	1/0	1j.S.	15 – 30	69,—	—,—
			30 – 50	88,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	406,—	—,—
			70 – 90	448,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	645,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	915,—	—,—
Rosa multiflora Büschelrose, Vielblütige Rose	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	555,—	—,—
Rosa rubiginosa Weinrose, Schottische Zaunrose	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	555,—	—,—
Rosa rugosa Apfelrose	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	30 – 40	320,—	—,—
			40 – 60	390,—	—,—
			60 – 100	555,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Rubus fruticosus Wildbrombeere	1/0 od. -/0/1	30 – 50	104,—	—,—
	-/2/0 2j. bew. Ausl.		286,—	—,—
Rubus idaeus Wildhimbeere	-/2/0 2j. bew. Ausl.		286,—	—,—
Salix alba Baumweide	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	172,—	—,—
		80 – 120	208,—	—,—
		120 – 150	244,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	302,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	60 – 100	355,—	—,—
		100 – 150	435,—	—,—
Salix aurita Ohrweide	0/1 1j. bew. Sth.	30 – 50	182,—	—,—
		50 – 80	220,—	—,—
		80 – 120	258,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	40 – 70	273,—	—,—
		70 – 90	302,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	40 – 60	355,—	—,—
		60 – 100	435,—	—,—
Salix caprea Sal- oder Palmweide	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	220,—	—,—
		80 – 120	258,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	302,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	60 – 100	435,—	—,—
		100 – 150	615,—	—,—
Salix cinerea Aschweide	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	220,—	—,—
		80 – 120	258,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	302,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	60 – 100	435,—	—,—
		100 – 150	615,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Salix fragilis Knackweide	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	187,—	—,—
			80 – 120	220,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	70 – 90	302,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	355,—	—,—
			100 – 150	435,—	—,—
Salix purpurea Bach-, Purpurweide	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	187,—	—,—
			80 – 120	220,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	273,—	—,—
			70 – 90	302,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	435,—	—,—
			100 – 150	615,—	—,—
Salix viminalis Korb- oder Hanfweide	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	172,—	—,—
			80 – 120	208,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	70 – 90	302,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	355,—	—,—
			100 – 150	435,—	—,—
Sambucus nigra Schwarzer Holunder	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
			50 – 80	91,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
			80 – 120	279,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
			100 – 150	815,—	—,—
Sambucus racemosa Traubenholunder	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
			50 – 80	101,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	258,—	—,—
			80 – 120	302,—	—,—
	v. Str.	2 Triebe	60 – 100	645,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	100 – 150	915,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Sorbus aria Mehlbeere	1/2	3j.v.S.	30 – 50	238,—	—,—
			50 – 80	279,—	—,—
			80 – 120	335,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	585,—	—,—
			100 – 150	675,—	—,—
Sorbus aucuparia Eberesche, Vogelbeere	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	426,—	—,—
			100 – 150	494,—	—,—
Sorbus domestica Speierling	1/0	1j.S.	15 – 30	167,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	555,—	—,—
			50 – 80	680,—	—,—
			80 – 120	780,—	—,—
	TB		30 – 50	850,—	—,—
			50 – 80	1.030,—	—,—
Sorbus intermedia (scan.) Schwedische Mehlbeere	1/0	1j.S.	15 – 30	91,—	—,—
			30 – 50	113,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	238,—	—,—
			50 – 80	279,—	—,—
			80 – 120	335,—	—,—
Sorbus torminalis Elsbeere	1/0	1j.S.	15 – 30	167,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	680,—	—,—
			80 – 120	780,—	—,—
	TB		30 – 50	850,—	—,—
			50 – 80	1.030,—	—,—
Symphoricarpos albus var. laevigatus (racemosus) Gemeine Schneebeere	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	40 – 70	302,—	—,—
			70 – 90	333,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	615,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Syringa vulgaris Gemeiner Flieder, Wildflieder	2/0	2j.S.	15 – 30	93,50	—,—
			30 – 50	116,—	—,—
	2/1	3j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	368,—	—,—
			70 – 90	406,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	585,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	815,—	—,—
Tilia cordata Winterlinde	1/0	1j.S.	15 – 30	83,50	670,—
			30 – 50	110,—	880,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	138,—	1.110,—
			50 – 80	172,—	1.380,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	172,—	1.380,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	214,—	1.720,—
			80 – 120	265,—	2.120,—
	I. Hei.		80 – 100	471,—	—,—
			100 – 150	555,—	—,—
Tilia platyphyllos Sommerlinde	1/0	1j.S.	15 – 30	104,—	835,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	154,—	1.240,—
			50 – 80	192,—	1.540,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	1.460,—
			50 – 80	226,—	1.810,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	279,—	2.240,—
			120 – 150	326,—	2.610,—
	I. Hei.		80 – 100	471,—	—,—
			100 – 150	555,—	—,—
Ulmus carpinifolia (campestris) Feldulme	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
			80 – 120	279,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	335,—	—,—
			150 – 180	405,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—
			100 – 150	448,—	—,—

Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Ulmus glabra (montana) Bergulme	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
	oder		50 – 80	238,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	279,—	—,—
			120 – 150	335,—	—,—
			150 – 180	405,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—
			100 – 150	448,—	—,—
Ulmus laevis Flatterulme	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
	oder		50 – 80	238,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	279,—	—,—
			120 – 150	335,—	—,—
			150 – 180	405,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—
			100– 150	448,—	—,—
Viburnum lantana Wolliger Schneeball	2/0	2j.S.	15 – 30	134,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	258,—	—,—
			80 – 120	302,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	333,—	—,—
			70 – 90	368,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	735,—	—,—
Viburnum opulus Gewöhnlicher Schneeball	1/0	1j.S.	15 – 30	77,—	—,—
			30 – 50	98,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
	oder		50 – 80	258,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	302,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	333,—	—,—
			70 – 90	368,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	735,—	—,—

Nadelhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Abies alba Weiß-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.	15 – 30 20 – 40	45,40 119,— 158,— 182,—	364,— 955,— 1.270,— 1.460,—
Abies balsamea Balsam-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—
Abies concolor Colorado-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—
Abies fraseri Frasers-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—
Abies grandis Küsten-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		71,— 154,— 192,—	570,— 1.240,— 1.540,—
Abies homolepis Nikko-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—
Abies koreana Koreanische Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—
Abies nordmanniana Nordmanns-Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 146,— 197,—	690,— 1.170,— 1.580,—
Abies procera (nobilis) Edle Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		88,50 182,— 244,—	—,— —,— —,—
Abies veitchii Veitchs Tanne	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		86,— 177,— 238,—	—,— —,— —,—

Nadelhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<i>Cedrus atlantica</i> Atlaszeder	1/1	2j.v.S.		350,—	—,—
	1/1 P	2j.v.S.		550,—	—,—
<i>Cedrus libani</i> Libanon-Zeder	1/1	2j.v.S.		350,—	—,—
	1/1 P	2j.v.S.		550,—	—,—
<i>Cryptomeria japonica</i> Sicheltanne	1/1 P	2j.v.S.		620,—	—,—
<i>Juniperus communis</i> Säulenwacholder	1/2 P	3j.v.S.	15 – 25	720,—	—,—
<i>Larix decidua</i> (europaea) Europäische Lärche	1/0	1j.S.	7 – 15	32,20	257,—
			10 – 20	39,20	314,—
			15 – 30	43,30	346,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	113,—	905,—
			50 – 80	142,—	1.140,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	142,—	1.140,—
			80 – 120	158,—	1.270,—
<i>Larix eurolepis</i> Hybrid Lärche	1/0	1j.S.	7 – 15	53,50	428,—
			10 – 20	59,50	476,—
			15 – 30	67,—	540,—
	1/1	2j.v.S.	25 – 50	115,—	920,—
			30 – 60	130,—	1.040,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	187,—	1.500,—
			80 – 120	197,—	1.580,—
<i>Larix kaempferi</i> (leptolepis) Japanische Lärche	1/0	1j.S.	7 – 15	32,20	257,—
			10 – 20	39,20	314,—
			15 – 30	43,30	346,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	113,—	905,—
			50 – 80	142,—	1.140,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	142,—	1.140,—
			80 – 120	158,—	1.270,—
<i>Metasequoia glyptostroboides</i> Chinesisches Rotholz	1/1P	2j.v.S.	15 – 30	880,—	—,—
	1/1P	2j.v.S.	30 – 50	1.090,—	—,—
<i>Picea abies</i> (excelsa) Gewöhnliche Fichte	2/0 ≠	2j.S. gest.		15,30	123,—
	2/1	3j.v.S.	20 – 40	58,—	464,—
			25 – 50	67,—	540,—
	2/2	4j.v.S.	25 – 50	73,—	585,—
	oder				
	2/3	5j.v.S.	30 – 60	86,—	690,—
			40 – 70	98,50	790,—
			50 – 80	116,—	930,—
			70 – 90	138,—	1.110,—
			80 – 100	167,—	1.340,—

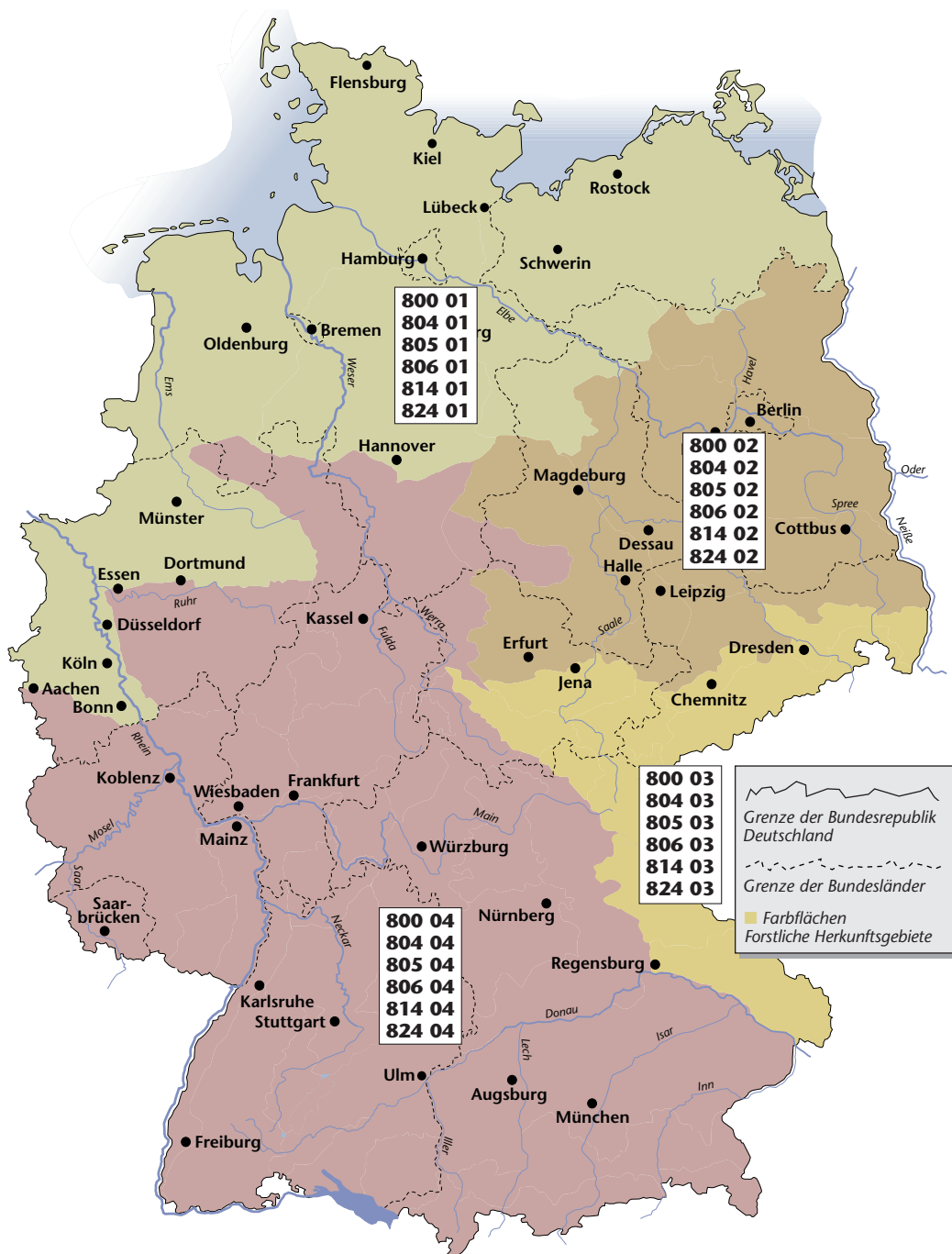
Nadelhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Picea omorika Serbische Fichte	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. oder 2/2 4j.v.S.	15 – 30 20 – 40 25 – 50 30 – 60	36,40 107,— 126,— 162,— 192,—	—,— —,— —,— —,— —,—
Picea pungens Glauca Blau-Fichte	2/0 ≠ 2j.S. gest. 2/1 3j.v.S. oder 2/2 4j.v.S.	15 – 30 20 – 40	27,70 91,— 107,—	222,— 730,— 860,—
Picea sitchensis Sitka-Fichte	2/0 2j.S. 2/1 3j.v.S. oder 2/2 4j.v.S.	10 – 20 25 – 50 30 – 60 40 – 70 50 – 80	21,10 88,50 101,— 126,— 138,—	169,— 710,— 810,— 1.010,— 1.110,—
Pinus mugo (montana) Krummholz-Kiefer	2/1 3j.v.S. 2/2 4j.v.S.		104,— 142,—	—,— —,—
Pinus nigra var. austriaca Schwarz-Kiefer	2/0 ≠ 2j.S. gest. 1/1 2j.v.S. 2/1 3j.v.S. 1/1 2j.v.S. P 2/1 3j.v.S. P		44,30 71,— 107,— 344,— 450,—	355,— 570,— 860,— —,— —,—
Pinus strobus Weymouths-Kiefer	2/0 ≠ 2j.S. gest. 1/1 2j.v.S. 2/1 3j.v.S.		48,90 75,— 104,—	—,— —,— —,—
Pinus sylvestris Wald-Kiefer	1/0 1j.S. 2/0 ≠ 2j.S. gest. 1/1 2j.v.S. 1/2 3j.v.S.		22,80 42,20 67,— 101,—	182,— 338,— 540,— 810,—

Nadelhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Pseudotsuga menziesii Douglasie	1/0	1j.S.		41,20	329,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	10 – 25	48,90	392,—
			15 – 30	61,—	488,—
	2/1	3j.v.S.	20 – 40	158,—	1.270,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	25 – 50	158,—	1.270,—
	oder		30 – 60	172,—	1.380,—
			40 – 70	187,—	1.500,—
	1/3 od. 2/2	4j.v.S.	50 – 80	197,—	1.580,—
			80 – 120	220,—	1.760,—
	2/1	P	25 – 50	326,—	2.610,—
			30 – 60	355,—	2.840,—
Sequoiadendron giganteum Mammutbaum	1/1 P	Preis auf Anfrage		—,—	—,—
	1/2 P	Preis auf Anfrage		—,—	—,—
Taxus baccata Eibe	2/0 ≠	2j.S. gest.		86,—	—,—
	2/1	3j.v.S.	8 – 12	187,—	—,—
	2/2	4j.v.S.	12 – 18	214,—	—,—
			18 – 24	294,—	—,—
Thuja occidentalis Lebensbaum	2/0 ≠	2j.S. gest.		29,90	—,—
	2/1	3j.v.S.	15 – 30	73,—	—,—
	2/2	4j.v.S.	25 – 50	113,—	—,—
			30 – 60	130,—	—,—
Thuja plicata Riesenlebensbaum	2/1	3j.v.S.	15 – 30	73,—	—,—
	2/2	4j.v.S.	30 – 60	130,—	—,—
Tsuga heterophylla Westamerikanische Hemlocktanne	2/0 ≠	2j.S. gest.		96,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		208,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		279,—	—,—

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Acer platanoides L.

– *Spitzahorn* –

- **800 01** Norddeutsches Tiefland
- **800 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **800 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **800 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Betula pendula Roth

– *Sandbirke* –

- **804 01** Norddeutsches Tiefland
- **804 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **804 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **804 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Betula pubescens Ehrh.

– *Moorbirke* –

- **805 01** Norddeutsches Tiefland
- **805 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **805 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **805 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Carpinus betulus L.

– *Hainbuche* –

- **806 01** Norddeutsches Tiefland
- **806 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **806 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **806 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Prunus avium L.

– *Vogelkirsche* –

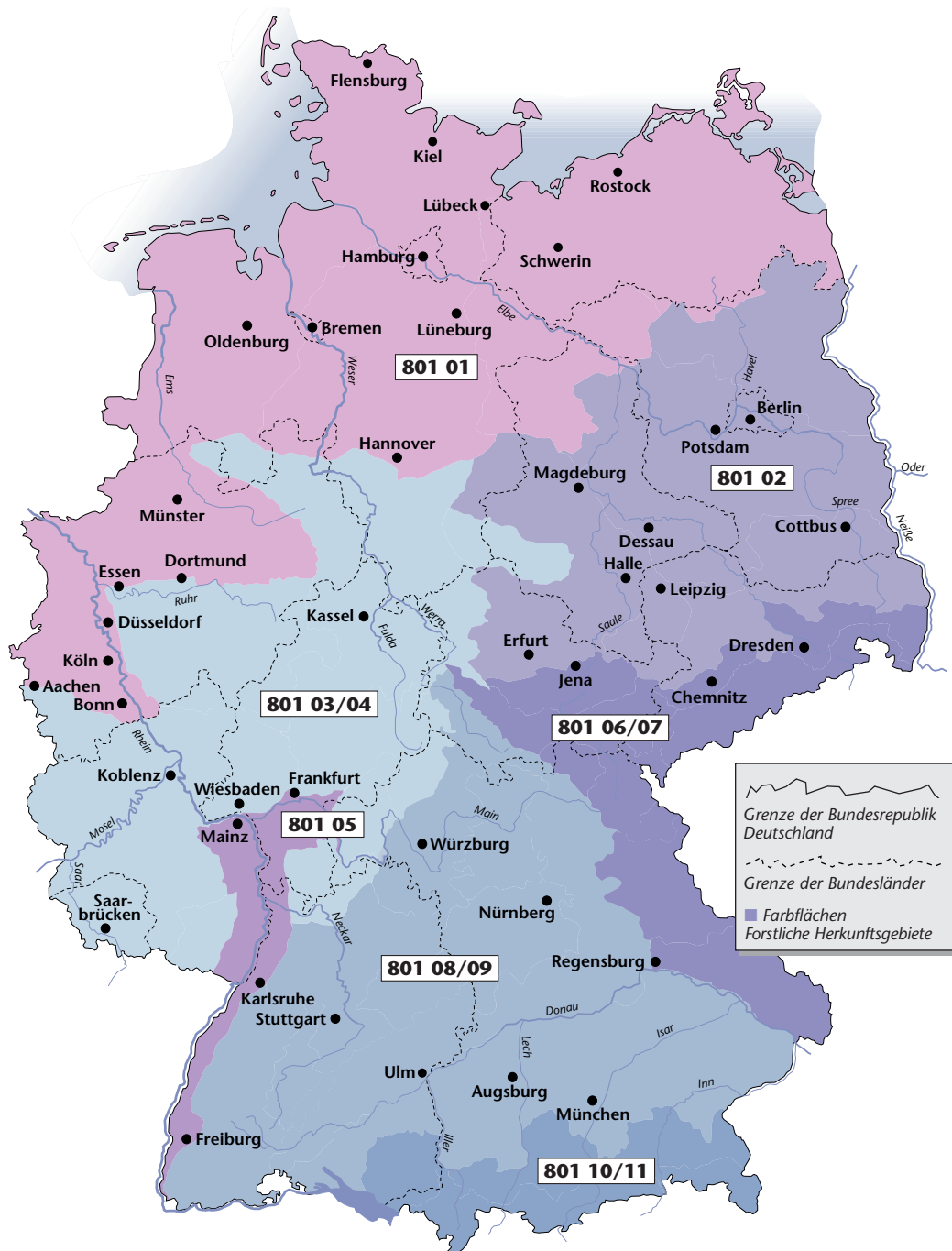
- **814 01** Norddeutsches Tiefland
- **814 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **814 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **814 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Tilia platyphyllos Scop.

– *Sommerlinde* –

- **824 01** Norddeutsches Tiefland
- **824 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **824 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **824 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

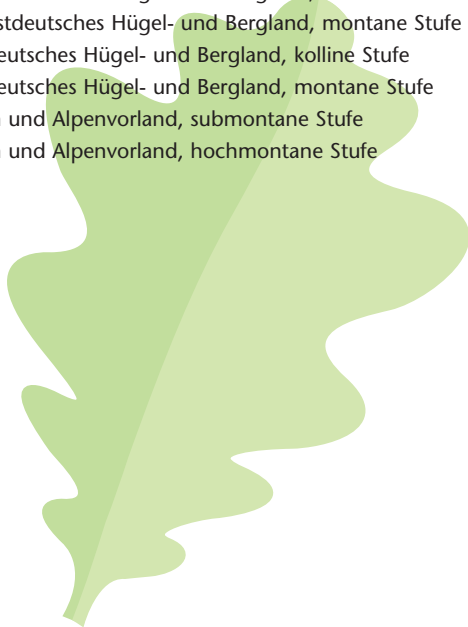
Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



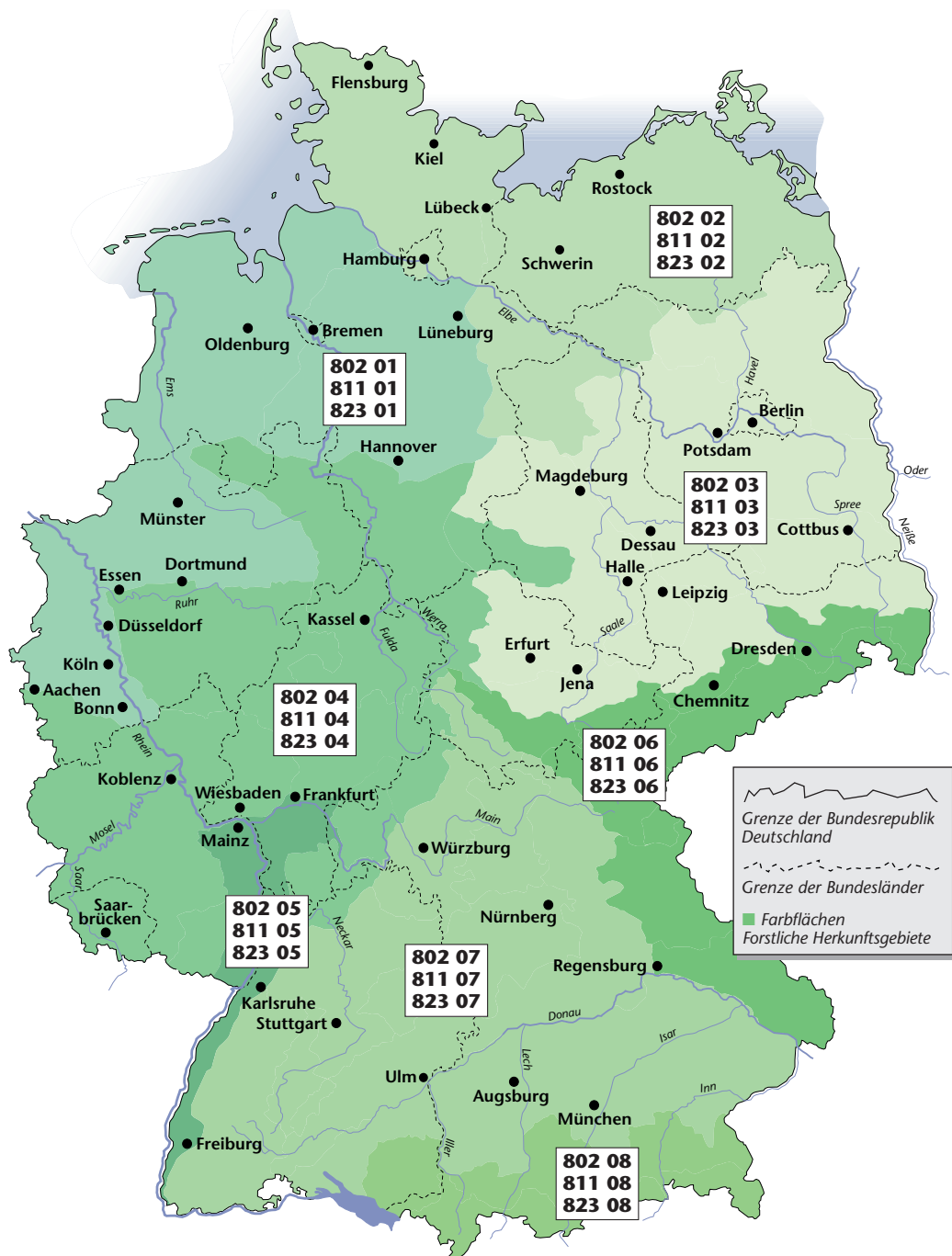
Acer pseudoplatanus L.

– *Bergahorn* –

- **801 01** Norddeutsches Tiefland
- **801 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **801 03** Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
- **801 04** Westdeutsches Bergland, montane Stufe
- **801 05** Oberrheingraben
- **801 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe
- **801 07** Südostdeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
- **801 08** Süddeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe
- **801 09** Süddeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
- **801 10** Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
- **801 11** Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Alnus glutinosa (L.) Gaertn.

– *Roterle* –

- **802 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **802 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **802 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **802 04** Westdeutsches Bergland
- **802 05** Oberrheingraben
- **802 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **802 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **802 08** Alpen und Alpenvorland

Fraxinus excelsior L.

– *Esche* –

- **811 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **811 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **811 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **811 04** Westdeutsches Bergland
- **811 05** Oberrheingraben
- **811 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **811 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **811 08** Alpen und Alpenvorland

Tilia cordata Mill.

– *Winterlinde* –

- **823 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **823 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **823 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **823 04** Westdeutsches Bergland
- **823 05** Oberrheingraben
- **823 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **823 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **823 08** Alpen und Alpenvorland

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



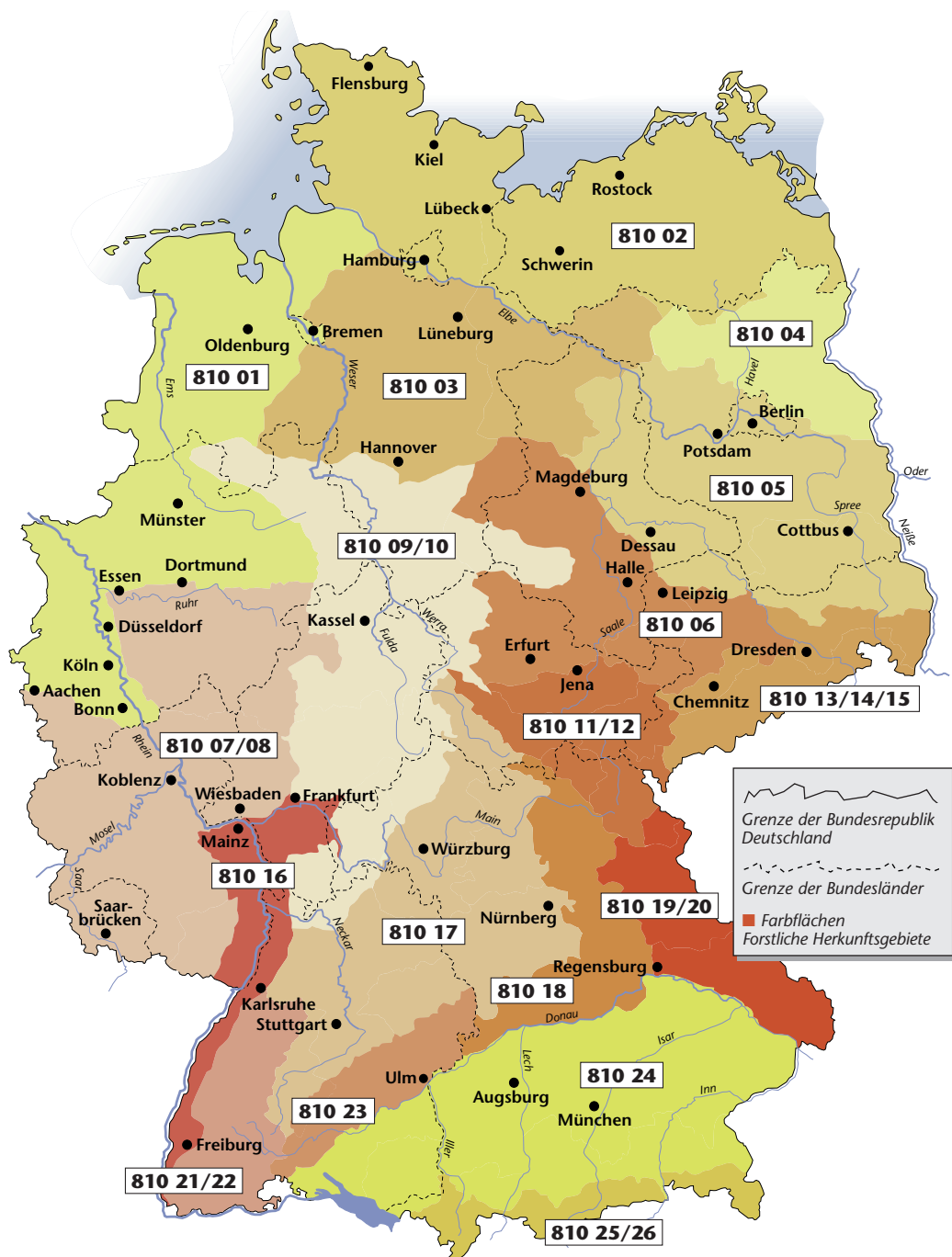
Alnus incana (L.) Moench

– *Grauerle* –

- **803 01** Bundesgebiet nördlich der Donau
- **803 02** Alpen und Alpenvorland südlich der Donau



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Fagus sylvatica L.

– *Rotbuche* –

- 
- **810 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
 - **810 02** Ostsee-Küstenraum
 - **810 03** Heide und Altmark
 - **810 04** Nordostbrandenburgisches Tiefland
 - **810 05** Märkisch-Lausitzer Tiefland
 - **810 06** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
 - **810 07** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, kolline Stufe
 - **810 08** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, montane Stufe
 - **810 09** Harz, Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
 - **810 10** Harz, Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
 - **810 11** Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, kolline Stufe
 - **810 12** Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, montane Stufe
 - **810 13** Erzgebirge mit Vorland, kolline Stufe
 - **810 14** Erzgebirge mit Vorland, montane Stufe
 - **810 15** Erzgebirge mit Vorland, hochmontane Stufe
 - **810 16** Oberrheingraben
 - **810 17** Württembergisch-Fränkisches Hügelland
 - **810 18** Fränkische Alb
 - **810 19** Bayerischer und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
 - **810 20** Bayerischer und Oberpfälzer Wald, hochmontane Stufe
 - **810 21** Schwarzwald, submontane Stufe
 - **810 22** Schwarzwald, hochmontane Stufe
 - **810 23** Schwäbische Alb
 - **810 24** Alpenvorland
 - **810 25** Alpen, submontane Stufe
 - **810 26** Alpen, hochmontane Stufe

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Castanea sativa Mill.

– *Esskastanie* –

- **808 01** Norddeutsches Tiefland
- **808 02** Übriges Bundesgebiet

Quercus rubra L.

– *Roteiche* –

- **816 01** Norddeutsches Tiefland
- **816 02** Übriges Bundesgebiet

Robinia pseudoacacia L.

– *Robinie* –

- **819 01** Norddeutsches Tiefland
- **819 02** Übriges Bundesgebiet



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



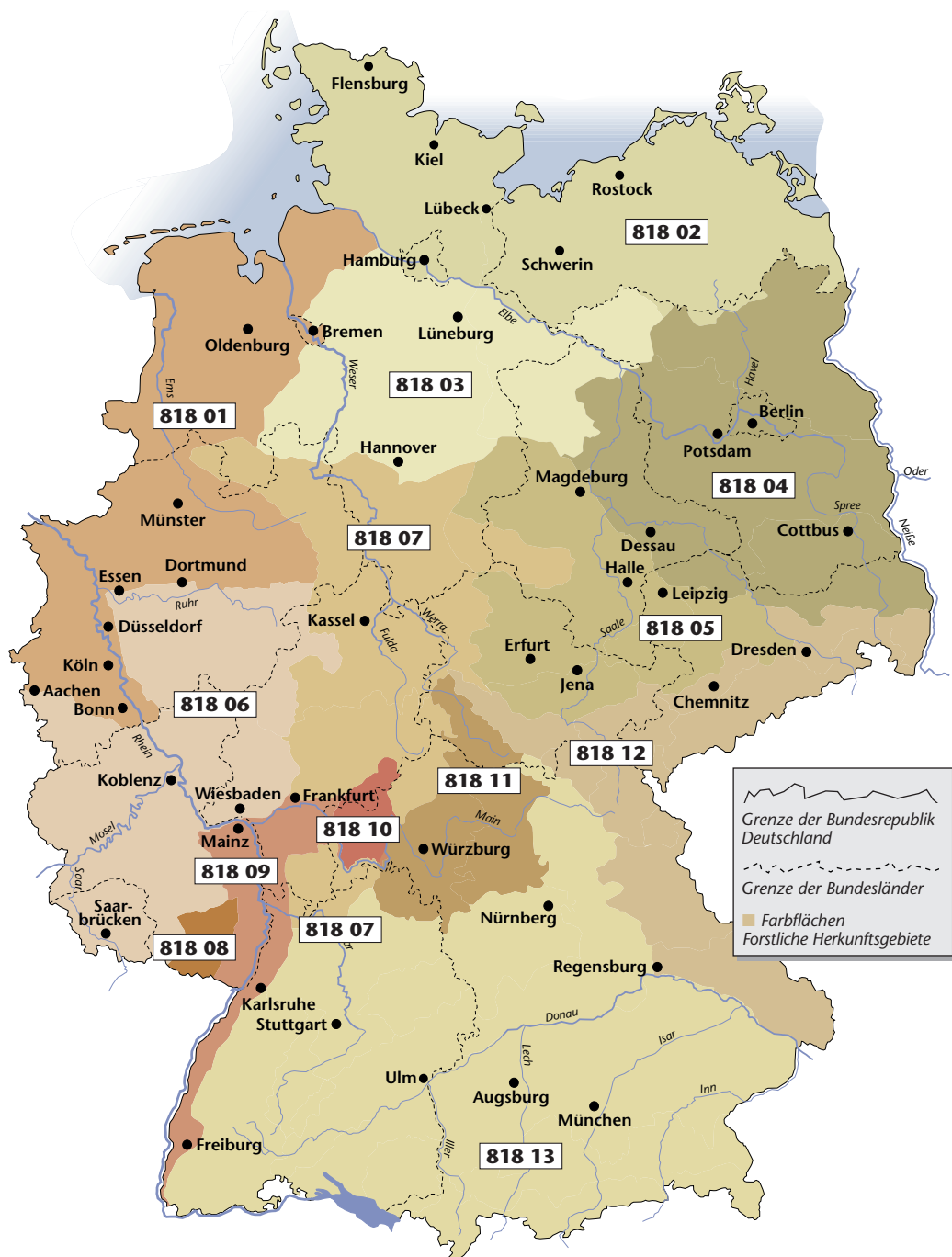
Quercus robur L.

– Stieleiche –

- **817 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **817 02** Ostsee-Küstenraum
- **817 03** Heide und Altmark
- **817 04** Ostdeutsches Tiefland
- **817 05** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
- **817 06** Westdeutsches Bergland
- **817 07** Oberrheingraben
- **817 08** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **817 09** Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



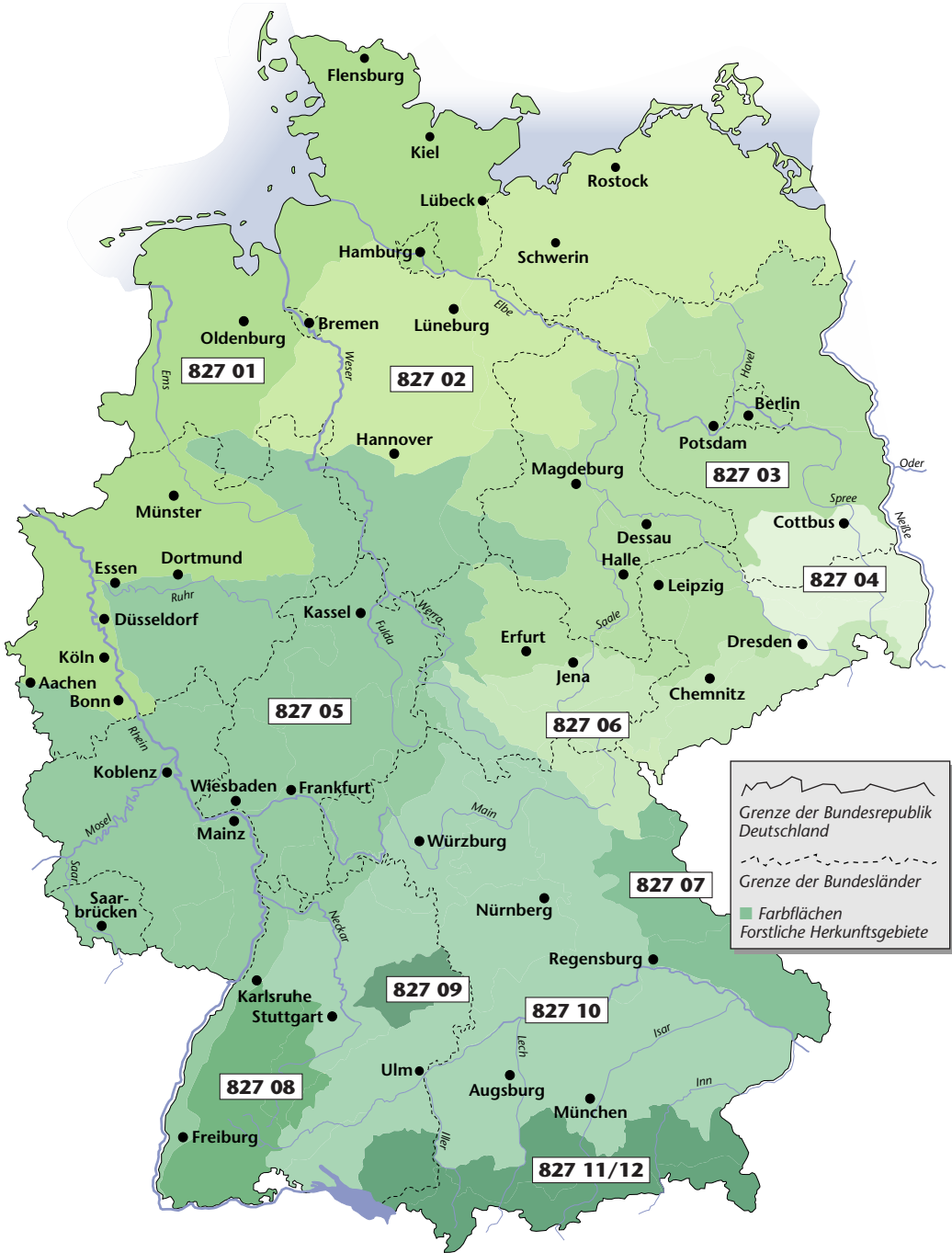
Quercus petraea (Mattuschka) Liebl.

– Traubeneiche –

- **818 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **818 02** Ostsee-Küstenraum
- **818 03** Heide und Altmark
- **818 04** Ostdeutsches Tiefland
- **818 05** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
- **818 06** Rheinisches Saarbergland
- **818 07** Harz, Weser und Hessisches Bergland außer Spessart
- **818 08** Pfälzer Wald
- **818 09** Oberrheingraben
- **818 10** Spessart
- **818 11** Fränkisches Hügelland
- **818 12** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **818 13** Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



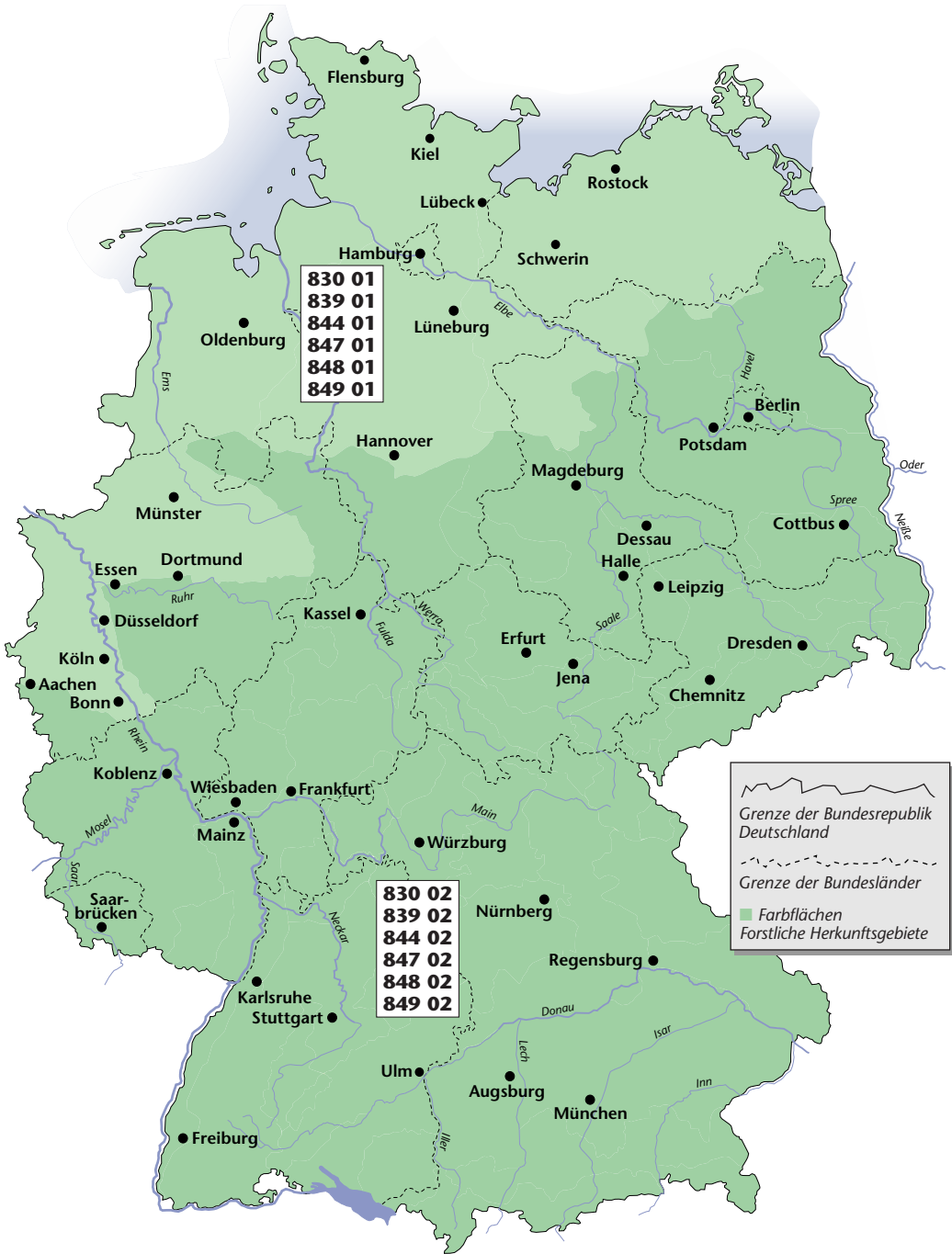
Abies alba Mill.

– *Weißtanne* –

- **827 01** Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **827 02** Nordostdeutsches Tiefland und Niedersächsisches Binnenland
- **827 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland außer Niederlausitz
- **827 04** Niederlausitz
- **827 05** Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
- **827 06** Thüringisch-Sächsisch-Nordostbayerische Mittelgebirge
- **827 07** Bayerischer und Oberpfälzer Wald
- **827 08** Schwarzwald und Albtrauf
- **827 09** Schwäbisch-Fränkischer Wald
- **827 10** Übriges Süddeutschland
- **827 11** Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
- **827 12** Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Abies grandis Lindl.

– *Große Küstentanne* –

■ **830 01** Norddeutsches Tiefland

■ **830 02** Übriges Bundesgebiet

Larix kaempferi (Lamb.) Carr.

– *Japanische Lärche* –

■ **839 01** Norddeutsches Tiefland

■ **839 02** Übriges Bundesgebiet

Picea sitchensis (Bong.) Carr.

– *Sitkafichte* –

■ **844 01** Norddeutsches Tiefland

■ **844 02** Übriges Bundesgebiet

Pinus nigra Arnold (var. austriaca)

– *Schwarzkiefer* –

■ **847 01** Norddeutsches Tiefland

■ **847 02** Übriges Bundesgebiet

Pinus nigra Arnold (var. calabrica)

– *Kalabrische Schwarzkiefer* –

■ **848 01** Norddeutsches Tiefland

■ **848 02** Übriges Bundesgebiet

Pinus nigra Arnold (var. corsicana)

– *Korsische Schwarzkiefer* –

■ **849 01** Norddeutsches Tiefland

■ **849 02** Übriges Bundesgebiet

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



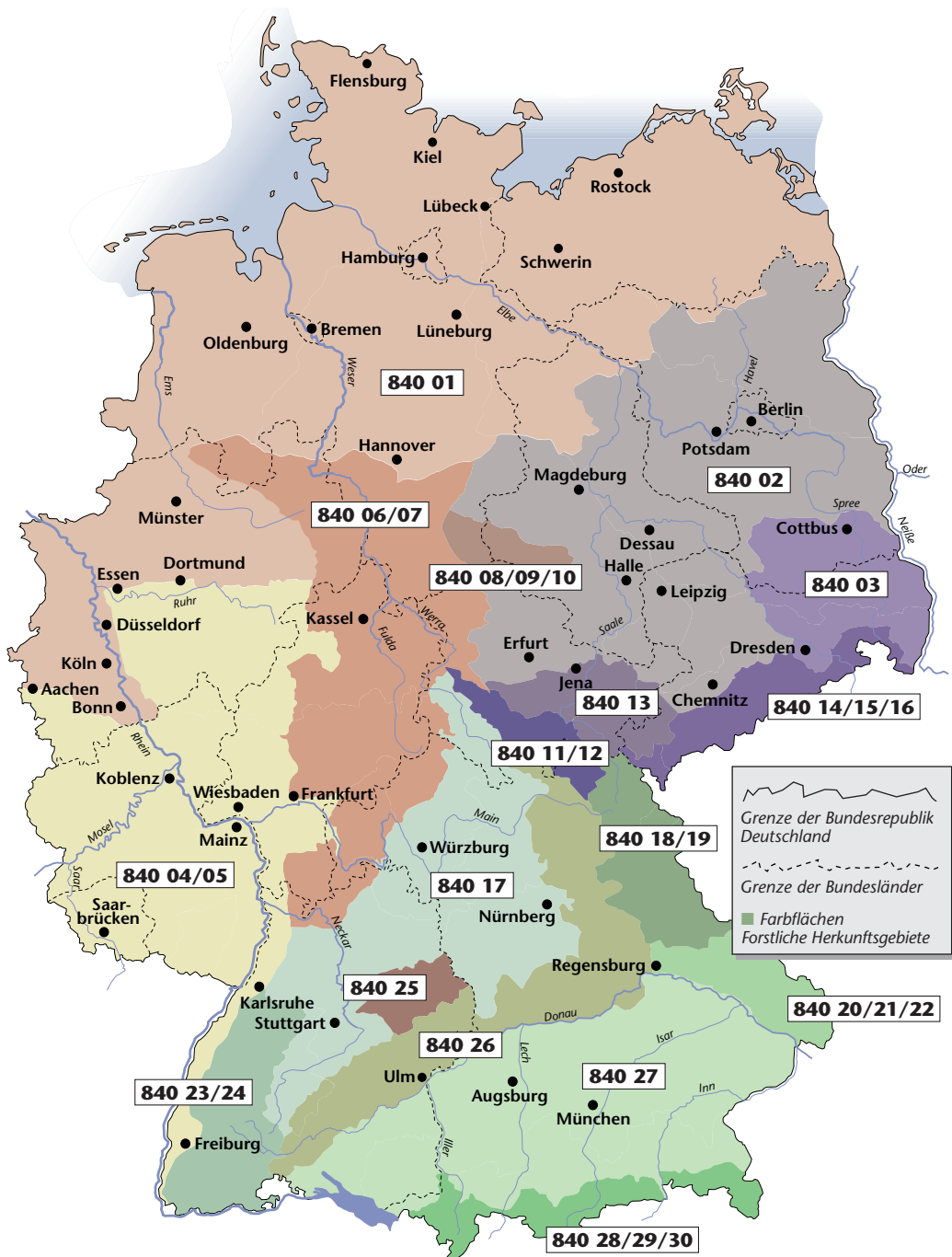
Larix decidua Mill.

– Europäische Lärche –

- **837 01** Norddeutsches Tiefland
- **837 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **837 03** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **837 04** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **837 05** Alpen, submontane Stufe
- **837 06** Alpen, montane Stufe
- **837 07** Alpen, subalpine Stufe



Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete

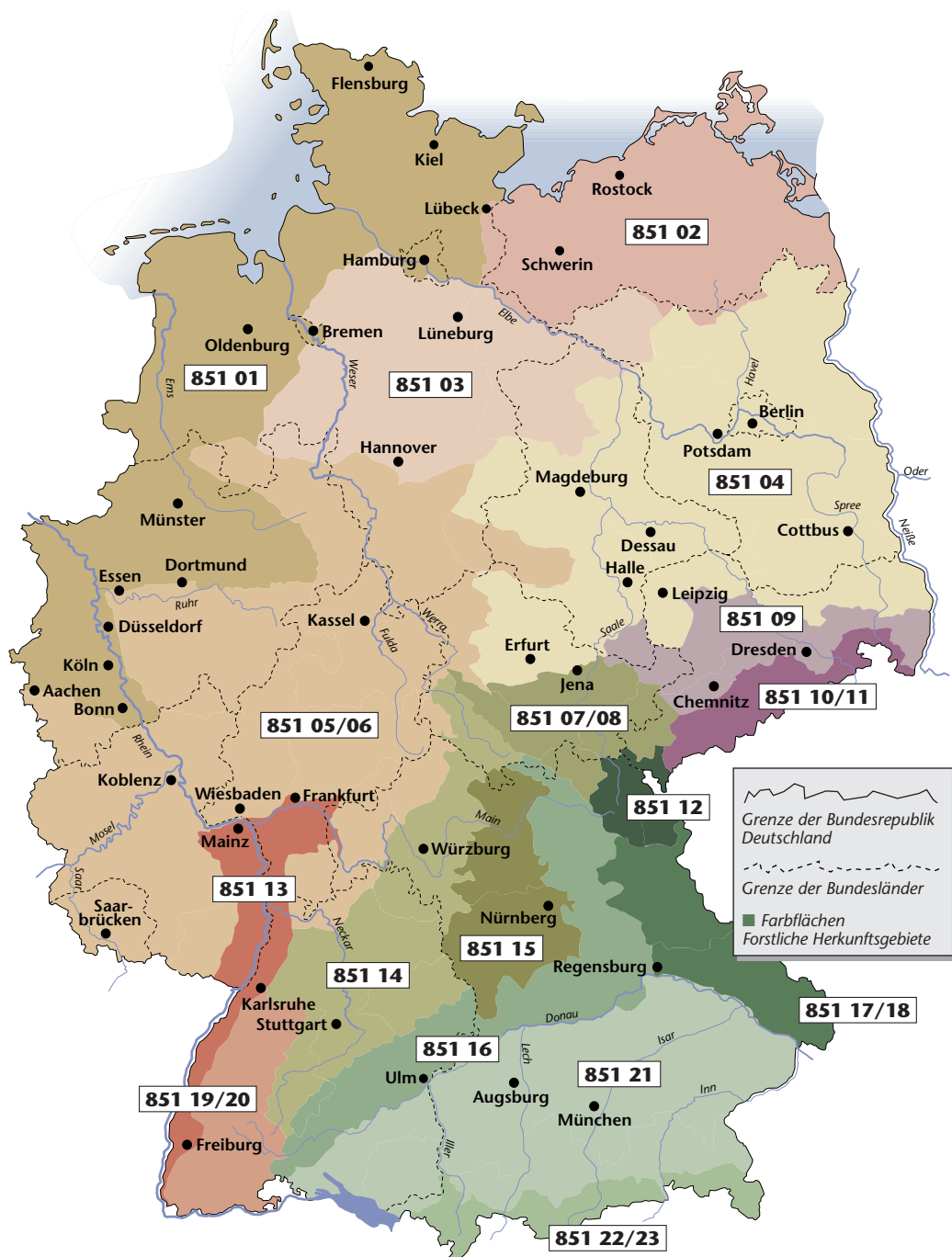


Picea abies (L.) Karst.

– *Fichte* –

- 
- **840 01** Norddeutsches Tiefland
 - **840 02** Mittel- und Ostdeutsches Tiefland außer Niederlausitz
 - **840 03** Niederlausitz
 - **840 04** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, kolline Stufe
 - **840 05** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, montane Stufe
 - **840 06** Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
 - **840 07** Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
 - **840 08** Harz, kolline Stufe
 - **840 09** Harz, montane Stufe
 - **840 10** Harz, hochmontane Stufe
 - **840 11** Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
 - **840 12** Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
 - **840 13** Vogtland und Ostthüringisches Hügelland
 - **840 14** Sächsisches Bergland, kolline Stufe
 - **840 15** Sächsisches Bergland, montane Stufe
 - **840 16** Sächsisches Bergland, hochmontane Stufe
 - **840 17** Neckarland und Fränkisches Hügelland
 - **840 18** Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
 - **840 19** Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, montane Stufe
 - **840 20** Bayerischer Wald, submontane Stufe
 - **840 21** Bayerischer Wald, montane Stufe
 - **840 22** Bayerischer Wald, hochmontane Stufe
 - **840 23** Schwarzwald, submontane Stufe
 - **840 24** Schwarzwald, hochmontane Stufe
 - **840 25** Schwäbisch-Fränkischer Wald
 - **840 26** Alb
 - **840 27** Alpenvorland
 - **840 28** Alpen, submontane Stufe
 - **840 29** Alpen, montane Stufe
 - **840 30** Alpen, subalpine Stufe

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete

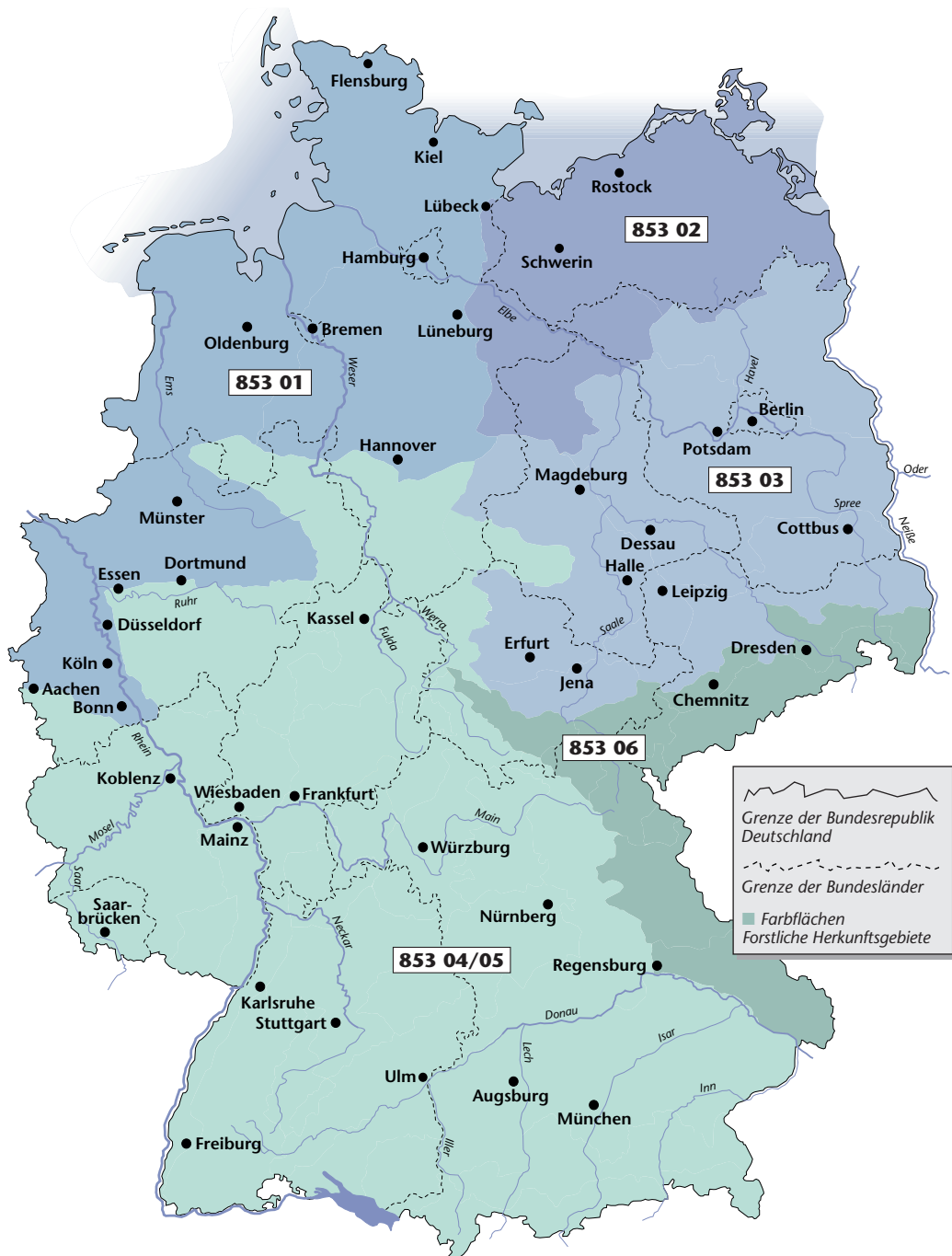


Pinus sylvestris L.

– Kiefer –

- 
- **851 01** Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
 - **851 02** Mecklenburg
 - **851 03** Heide und Altmark
 - **851 04** Mittel- und Ostdeutsches Tiefland
 - **851 05** Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
 - **851 06** Westdeutsches Bergland, montane Stufe
 - **851 07** Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
 - **851 08** Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
 - **851 09** Thüringisch-Sächsisches Hügelland
 - **851 10** Erzgebirge, kolline Stufe
 - **851 11** Erzgebirge, montane Stufe
 - **851 12** Oberes Vogtland und Nordostbayerische Mittelgebirge
 - **851 13** Oberrheingraben
 - **851 14** Neckarland und Fränkische Platte
 - **851 15** Mittelfränkisches Hügelland
 - **851 16** Alb
 - **851 17** Ostbayerische Mittelgebirge, kolline Stufe
 - **851 18** Ostbayerische Mittelgebirge, montane Stufe
 - **851 19** Schwarzwald, kolline Stufe
 - **851 20** Schwarzwald, montane Stufe
 - **851 21** Alpenvorland
 - **851 22** Alpen, submontane Stufe
 - **851 23** Alpen, hochmontane Stufe

Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



Pseudotsuga menziesii (Mirb.) Franco

– *Douglasie* –

- **853 01** Nordwestdeutsches Tiefland mit Schleswig-Holstein
- **853 02** Nordostdeutsches Tiefland außer Schleswig-Holstein
- **853 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **853 04** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland
sowie Alpen, kolline Stufe
- **853 05** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland
sowie Alpen, montane Stufe
- **853 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland



Verfügbare Sonder- und Kontrollzeichenherkünfte Laubgehölze

Acer pseudoplatanus

– Bergahorn –

- 801 01** Norddeutsches Tiefland
SH Rixdorf-Seedorf
SH Eutin
SH Eldena

817 03

Heide und Altmark
SH Harsefeld

817 06

Westdeutsches Bergland
SH Burg Eltz
SH Späteiche Burg Eltz

Fagus sylvatica

– Rotbuche –

- 810 02** Niedersächsischer Küstenraum und
Rheinisch-Westfälische Bucht
SH Hohes Holz
SH Eutin
- 810 07** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland,
kolline Stufe
SH Westerwald
- 810 08** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland,
montane Stufe
SH Sauerland

Quercus rubra

– Roteiche –

- 816 01** Norddeutsches Tiefland
SH Bornheim
- 816 02** übriges Bundesgebiet
SH Burg Eltz

Prunus avium

– Vogelkirsche –

- 814 04** West- und Süddeutsches Bergland sowie
Alpen und Alpenvorland
SH Plantage Liliental

Quercus petraea

– Traubeneiche –

- 818 08** Pfälzer Wald
SH Pfälzerwald

Quercus robur

– Stieleiche –

- 817 01** Niedersächsischer Küstenraum und
Rheinisch-Westfälische Bucht
SH Kottenforst
- 817 02** Ostsee-Küstenraum
SH Rantzaу
SH Pronstorf



Verfügbare Sonder- und Kontrollzeichenherkünfte Nadelgehölze

Picea abies

– Fichte –

840 05 Rheinisches und Saarpfälzer Bergland
sowie Oberrheingraben,
montane Stufe
SH Hochsauerland
SH Hochtaunus

840 06 Weser- und Hessisches Bergland,
kolline Stufe
SH Westerhof

840 07 Weser- und Hessisches Bergland,
montane Stufe
SH Ludwigseck

840 15 Sächsisches Bergland,
montane Stufe
SH Erzgebirge/Vogtland

Pseudotsuga menz.

– Douglasie –

853 02 Nordostdeutsches Tiefland außer
Schleswig-Holstein
SH Göhrde

853 04 West- und Süddeutsches Hügel- und
Bergland sowie Alpen, kolline Stufe
SH von Berghes Eisenschmitt

853 05 Südwestdeutsches Hügel- und Bergland,
Alpen
SH Südbaden-Schwarzwald- Vorberge d.
Rheintals



Material

Material	Variante	Netto (EUR)
Fegeschutzspirale	grün 75 cm	*
	grün 90 cm	*
	grün 120 cm	*
Fegeschutzklemme		*
Verbissschutz	Cactus orange oder blau	*
Stachelbaum, Stachelschützer	100 cm	*
Freiwuchsgitter	Rolle 100 lfm	*
	Baumschutzgitter pro Stück 120 cm	*
Netzmanschette	schwarz, 80 cm	*
	schwarz, 110 cm (19 cm)	*
Tubex-Röhre	90 cm	*
	120 cm	*
Schutzhülle (viereckig)	Microvent 90 cm	*
	Microvent 120 cm	
Pfahl Fi/Kie	250 cm D8 cm gefräst und gespitzt	*
Robinenstab	22 x 22 mm, 150 cm	*
Tonkinstab	120 cm 10/12 mm	*
	150 cm 12/14 mm	*
	180 cm 15/17 mm	*
Zaun	160/180/200cm	*

* Preise auf Anfrage. Alternativprodukte aus Flügel- und Grube-Katalog sind ebenfalls verfügbar.



Sonderleistungen

Verpackung in:	• Frischhaltesäcken Laubgehölze	EUR	4,50 per Stück
	• Frischhaltesäcken Nadelgehölze	EUR	4,50 per Stück
	• Kisten aus Holz bzw. Styropor	EUR	3,00 per Stück
	• Kunststoffkisten	EUR	6,50 per Stück
	• Pappkarton	EUR	4,90 per Stück
	• Europaletten, 80 x 120 cm	*	
	• Europaletten, 80 x 120 cm mit Aufsatz	*	
Transportkosten:	Europalette, 80 x 120 cm, mit Aufsatz:		
	• max. 300 KG		*
	• max. 400 KG		*
	• max. 500 KG		*
	• Karton bis max. 30 KG		*
	• Verschlag = 1,2 Lademeter, 120 x 230 x 220 cm		*
Pflanzenbehandlung:	• Tauchen in Verdunstungsschutzmittel	EUR	0,28 per Stück
	• Wachsen gegen Rüsselkäfer	EUR	0,19–0,30 per Stück

* Preise auf Anfrage

Neu im Sortiment

Der hölzerne Einzelschutz

- unbehandeltes Holz
- 100 % biologisch
- nachhaltiges Naturprodukt
- kein Abbau nötig
- lieferbar in 120 cm und 150 cm (180 cm auf Anfrage)
- Preis auf Anfrage



Die Rot-Buche (*Fagus sylvatica*)



Verbreitung

SIE IST DIE HÄUFIGSTE LAUBBAUMART IN DEUTSCHLANDS WÄLDERN. MIT IHREM RECHT VARIABLEN HÖHENWUCHS VON BIS ZU 45 METERN KANN SIE ALLE ANDEREN LAUBBÄUME – AUSSER VIELLEICHT DER ESCHEN – ÜBERTREFFEN.

Ihre Wuchsform kann im Wald recht schlank ausfallen – mit einem bis zu 25 Metern astfreien Stamm und mit schräg nach oben gerichteten Kronenästen. Außerhalb des Waldes – im Freiland – geht die Buche aber eher in die Breite. Dort beginnt meist schon in zwei bis drei Metern Höhe eine ausladende Krone auf einem wuchtigen Stamm. Sie wird hier in Deutschland selten älter als 300 bis 350 Jahre. Die älteste Buche in Europa steht in den Österreichischen Kalkalpen und ist 550 Jahre alt. Auffällig und einzigartig unter den Waldbäumen ist

ihre bis ins hohe Alter glatte, silbergraue, allerdings gegen direkte Sonnenbestrahlung empfindliche Rinde.

Sie ist pure Europäerin. Allerdings sind ihr die Winter in Nordeuropa mit Ausnahme der eher küstennahen Flachlandgebiete in Südschweden und Südnorwegen zu kalt. Richtung Osten wird ihr das Klima schon recht bald zu trocken und die häufigen Spätfröste zu gefährlich. Ihre Ostgrenze ist daher schon im westlichen Polen erreicht und zieht sich östlich der ukrainischen und rumänischen Karpaten bis nach Bulgarien. Im Westen bildet die kontinentale Atlantikküste die natürliche Grenze, die die Buche allerdings vor etwa 3000 Jahren nach Südengland übersprungen hat. Im Süden und Südosten Europas ist es ihr in den tiefer gelegenen Regionen zu warm und zu trocken. Dort ist sie ausschließlich in den höheren Berglagen zu Hause und bildet häufig die montane Waldgrenze – in Sizilien beispielsweise in 2250 m Höhe. Deutschland liegt mittendrin im europäischen Verbreitungsgebiet. In allen Regionen sind für Buchen potenziell geeignete Wachstumsgebiete vorhanden – vom norddeutschen Flachland über die Mittelgebirge bis in den Alpenraum. Deutschland gilt daher als eine Art Kernland der Buche.

Das Schattenreich

Besondere Ansprüche an den Standort stellt die Buche nicht. Der Boden darf lediglich nicht zu nass oder zu trocken sein. Er kann ruhig recht sauer und nährstoffarm sein, aber auch reiner Kalkboden kommt infrage. Solange mindestens 650 mm Regen im Jahr fallen, geht's der Buche gut. Mit anderen Worten: Sie kommt auf allen Waldstandorten gut zurecht, außer in Auwäldern, Mooren, Sümpfen und auf sehr trockenen Böden.

In der Konkurrenz mit den anderen Waldbaumarten ist die Buche deutlich im Vorteil, und zwar durch ihre Laubkrone, die einen ungewöhnlich starken Schatten wirft. Unter dem dichten Kronendach der Buchen können außer Eiben, Stechpalmen und

Weiß-Tannen keine der anderen Baumarten lange überleben. Nur ihr eigener Nachwuchs, der hat eine ungewöhnlich hohe und ausdauernde Schattentoleranz. Junge Buchen können über viele Jahre, ja sogar einige Jahrzehnte in diesem Schatten in Warteposition verharren, wachsen aber sofort los, wenn durch einen abgestorbenen oder weggebrochenen Baum ausreichend Licht durchs Kronendach fällt. Wie ausgefeilt diese Schattenstrategie funktioniert, lässt sich beim jährlichen Blattaustrieb beobachten, der sich über fünf, sechs Wochen von Ende April bis in den Juni hinzieht und sukzessive von unten nach oben verläuft: Er beginnt bei den keimenden Buchen am Boden, gefolgt von den jüngeren Buchen im Unterholz, dann werden die unteren Kronenzweige grün und schließlich dann auch das Kronendach. So bekommen alle vom späteren Schatten der Krone betroffenen Triebe immerhin wenige Wochen ausreichend Licht, um fertig auszutreiben.

Zukunft

Auf die seit vier Jahrzehnten spürbar zunehmende Klimaerwärmung, die mit häufigeren Trockenperioden einhergeht, reagiert die Buche mit einer Reduktion der Blattdichte im Kronenbereich, um die Gefahr eines zu hohen Wasserverlustes durch Verdunstung zu reduzieren. Seit zwei Jahrzehnten treten außerdem sogenannte Mastjahre, in denen Buchenbestände auf- fallend große Fruchtmengen produzieren, sehr viel häufiger als früher auf. Als Ursache werden außer dem Temperaturanstieg vor allem die nach wie vor zu hohen Stickstoffeinträge mit ihrer düngenden Wirkung vermutet. Solche Mastjahre sind recht kräftezehrend, was dazu führt, dass die Blätter im Jahr der Mast, aber auch ein bis zwei Jahre danach, deutlich kleiner ausfallen.

Die bislang stärkste, von 2018–2020 anhaltende Trockenheit mit sommerlichen Hitzeperioden hat wohl keine der Waldbaumarten unbeschadet überstanden. Unter den vier Hauptbaumarten Fichte, Kiefer, Eiche und Buche hat es laut Waldzustandsbericht der Bundesregierung die Fichte am weitaus stärksten getroffen. Über vier Prozent aller Fichten sind allein im Jahr 2020 abgestorben. Die geringste Absterberate wies mit etwa 0,3 Prozent die Buche auf. Die allermeisten dieser abgestorbe-

nen Buchen standen an sonnenexponierten Süd- und Südwesthängen auf Böden, die wenig Wasser speichern können.

Holznutzung

DIE BUCHE HAT EIN SEHR HARTES HOLZ, GANZ ÄHNLICH DER EICHE, ALLERDINGS IST ES SEHR ANFÄLLIG GEGEN FEUCHTIGKEIT UND WIRD DAHER VORNEHMlich IM INNENBE- REICH EINGESETZT, HAUPTSÄCHLICH IM MÖBELBAU, SOWIE FÜR FUSSBÖ- DEN UND TREPPEN, ABER AUCH FÜR KÜCHENUTENSILIEN UND SPIELZEUG.



Es lässt sich gut zu Furnieren, Sperrholz- und Schichtholzplatten verarbeiten. Inzwischen gibt es auch Schichtholzbalken, die als Konstruktionsholz im Hausbau eingesetzt werden können, wo bislang hauptsächlich Fichtenbalken verwendet wurden. Zusammen mit Esche und Eiche hat die Buche auch den höchsten Brennwert unter den heimischen Hölzern. Für Brennholz und zur Herstellung von Holzkohle wird schon spätestens seit der Bronzezeit und bis heute am liebsten Buchenholz gewählt.

Dieser Text wurde der offiziellen Presseerklärung der Dr. Silvius Wodarz Stiftung Baum des Jahres 2022 entnommen: www.baum-des-jahres.de



www.rudolf-schrader.de

Haupt- und Zweigbetriebe

